

Gegenlist

Ein Bauer fragte einen Goldschmied, was er ihm für ein Stück Goldes einer Hand groß geben wollte. Der Goldschmied vermeinte, daß er dergleichen habe, ließ ihm zu essen und zu trinken vorsetzen und gab ihm viel guter Worte.

Endlich sagte der Bauer auf Befragen, er wollte ihm ein solches Stück Goldes verkaufen, wann er etwan eines finden
5 werde.

Der Goldschmied sah sich betrogen und fragte, was ein Fuder Rüben koste.

Der Bauer sagt, das Hundert gelte vier Groschen.

»Wohl«, versetzte er, »so bringt mir eins!«

Der Bauer verstand ‚ein Fuder‘, und als er solches gebracht, nahm der Goldschmied hundert, so viel er zu bringen
10 begehrt, und scherzte also den Bauren mit solcher Gegenlist.

(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap23.html>